

Johannes-Maria Lex

Von: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]
Gesendet: Mittwoch, 11. August 2010 17:39
An: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE
Betreff: Vorbehalte zu Bildungsplan für 5jährige auch von namhaften ExpertInnen aus dem Elementarbildungswesen

„ZUR INFORMATION“

Diese Mitteilungen hat ausschließlich Informationscharakter.

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

Allfällige Doppelsendungen ersuchen wir zu entschuldigen!

Von: Mag. Dr. Heidemarie Lex-Nalis [mailto:heide.lex-nalis@aon.at]
Gesendet: Mittwoch, 11. August 2010 17:26
Betreff: Vorbehalte zu Bildungsplan für 5jährige auch von namhaften ExpertInnen aus dem Elementarbildungswesen

An: Chefredaktion DER FALTER Chefredakteur Armin Thurnher (thurnher@falter.at); Chefredaktion DER STANDARD, Chefredakteurin Dr.in Alexandra Föderl-Schmid (alexandra.foederl-schmid@derstandard.at); Chefredaktion DIE FURCHE Bogensberger Dr. Regine, (regine.bogensberger@furche.at); Chefredaktion DIE PRESSE Chefredakteur Michael Fleischhacker (michael.fleischhacker@diepresse.com); Chefredaktion FORMAT Chefred. Peter Pelinka (pelinka.peter@format.at); Chefredaktion DIE KRONE Chefredakteur Pándi Claus (claus.pandi@kronenzeitung.at); Chefredaktion KLEINE ZEITUNG Chefredakteur Mag. Hubert Patterer (chefred@kleinezeitung.at); Chefredaktion KTZ Chefredakteur Ralf Mosser (ralf.mosser@ktz.at); Chefredaktion NEWS Chefredakteur Dr. Peter Pelinka (pelinka.peter@news.at); Chefredaktion OÖN Chefredakteur Gerald Mandlbauer (chefredaktion@nachrichten.at); Chefredaktion PROFIL Chefredakteur Dr. Christian Rainer (christian.rainer@profil.at); Chefredaktion SN Dr. Andreas Koller (andreas.koller@salzburg.com); Chefredaktion TT Chefredakteur Alois Vahrner (alois.vahrner@tt.com); Chefredaktion Vorarlberger Nachrichten Chefredakteur Dr. Christian Ortner (christian.ortner@vn.vol.at); Chefredaktion Wr. Zeitung Chefredakteur Rainhard Göweil (reinhard.goeweil@wienerzeitung.at); Chefredakteur KURIER Dr. Helmut Brandstätter (helmut.brandstaetter@kurier.at)

Cc: 'Frau Bundesministerin Dr.in Beatrix Karl'; 'Frau Bundesministerin Dr.in Claudia Schmied'; 'Frau Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek'; 'Frau Staatssekretärin Christine Marek'; 'Amtsf. StR. Christian Oxonitsch, Land Wien'; 'Landesrat Dr. Josef Stockinger, Land Oberösterreich'; 'Landesrat Helmut Bieler, Land Burgenland'; 'Landesrätin Doraja Eberle, Land Salzburg'; 'Landesrätin Dr.in Elisabeth Grossmann, Land Steiermark'; 'Landesrätin Greti Schmid, Land Vorarlberg'; 'Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Land Niederösterreich'; 'LH Gerhard Dörfler, Bundesland Kärnten'; 'Palfrader Beate Dr.in Landesrätin Tirol (buero.lr.palfrader@tirol.gv.at)'; 'Stemer Siegmund Mag., LR Vorarlberg (siegmond.stemer@vorarlberg.at)'; 'Zoller-Frischauf Patrizia Landesrätin Tirol (buero.lr.zoller-frischauf@tirol.gv.at)'; 'Amon Werner MBA, Bildungssprecher der ÖVP'; 'Binder-Maier Gabriele, Abg. z. NR., Familiensprecherin der SPÖ'; 'Cortolezzis-Schlager Mag.a Katharina, Wissenschaftssprecherin der ÖVP'; 'Graf Martin Mag. Dr., Abg.z.NR., Bildungs- und Wissenschaftssprecher der FPÖ'; 'Grünwald Kurt Dr., Abg.z.NR., Wissenschaftssprecher der GRÜNEN'; 'Haubner Ursula, Abg.z.NR., Bildungssprecherin des BZÖ'; 'Kitzmüller Anneliese, Abg. z. NR., Familiensprecherin der FPÖ'; 'Kuntzl Andrea Mag.a, Abg.z.NR., Wissenschaftssprecherin der SPÖ'; 'Lueger Angela, Abg. z. NR., Jugend- und Kindersprecherin der SPÖ'; 'Markowitz Stefan, Abng. z. NR. Jugendsprecher des BZÖ'; 'Mayer Elmar, Abg.z.NR., Bildungssprecher der SPÖ'; 'Musiol Mag.a Daniela, Abg. z. NR., Familiensprecherin der GRÜNEN'; 'Ridi Steibl, Abg. z. NR., Familiensprecherin der ÖVP'; 'Rosenkranz Walter Dr., Unterrichts- und Bildungssprecher der FPÖ'; 'Walser

Harald Dr., Abg.z.NR., Bildungssprecher der GRÜNEN'; 'Widmann Rainer Mag.,
Abg.z.NR.Wissenschaftssprecher des BZÖ'; 'Windbücher-Souschill, Abg. z. NR., Jugendsprecherin der
GRÜNEN'

PRESSE-INFORMATION

**Nicht nur in der Steiermark ist der von
Staatssekretärin Marek angekündigte
„bundesübergreifender Bildungsplan für das letzte
Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen“
umstritten!**

**Namhafte ExpertInnen
aus Wissenschaft, Trägern, Berufsvereinigungen sowie aus Praxis,
Ausbildung und Fortbildung
aus dem elementaren Bildungsbereich Österreichs
bekunden massive Vorbehalte gegen einen *eigenen* Bildungsplan
für 5-jährige.**

**Es gibt seit einem Jahr einen BildungsRahmenPlan für Kindergärten
(→ [Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare
Bildungseinrichtungen in Österreich - Endfassung, August 2009](#))!**

Im Auftrag des BM:UKK erarbeitete das Charlotte Bühler Institut - gemeinsam mit den für das Kindergartenwesen verantwortlichen ExpertInnen aus den Bundesländern - einen sogenannten BildungsRahmenPlan.

Dieser fordert in Abkehr vom traditionellen Bildungsverständnis dazu auf, den Blick auf das selbsttätige, eigenaktive Kind zu lenken und die pädagogische Arbeit an den einzelnen Kindern mit ihren unterschiedlichen Interessen, Begabungen und Bedürfnissen und an den individuellen Lernbiografien auszurichten.

Gedrucktes Papier alleine verändert den Alltag im Kindergarten jedoch nicht. Es muss in vielen kleinen Schritten "zum Leben erweckt" werden.

Die Umsetzung des BildungsRahmenPlanes erfordert, dass die PädagogInnen ihr bisheriges Rollenverständnis reflektieren und sich gegebenenfalls ergänzendes/neues „Handwerkszeug“ aneignen.

Bildungsarbeit, die sich darauf reduziert, ausschließlich altersgemäße Bildungsangebote vorzubereiten und methodisch gut zu transportieren, muss in den Hintergrund treten.

Das erfordert *Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote* und vor allem exzellente und umfassende *Unterstützungssysteme* für die PädagogInnen, bedarf aber im

Besonderen auch der Zeit für Diskussion und Reflexion – mit ALLEN angrenzenden Bildungsinstitutionen, Bildungsbereichen und Disziplinen und eines unmittelbaren, intensiven Handelns, das auf einen Entwicklungsprozess *über mehrere Jahre hinweg* ausgelegt ist!

In vielen Bundesländern wurden entsprechende Maßnahmen im vergangenen Jahr in Angriff genommen.

Ein eigener Bildungsplan für 5-6jährige ist hinderlich und kontraproduktiv!

Der kürzlich angekündigte - unter weitgehendem Ausschluss der Fachöffentlichkeit entstandene - **zusätzliche Bildungsplan** – wird erneut und unvermeidbar zur Überbetonung der Entwicklungsphase vor dem Schuleintritt führen.

Ein eigenständiger Bildungsplan suggeriert im Sinne von überholten linearen Kausalitäten und Strategien, dass es möglich ist, in einem Jahr mit 16-20 Stunden pro Woche, die Kinder gut auf die Schule vorzubereiten. Es ist zu befürchten, dass mit seinem Erscheinen jene Meinung wieder verstärkt wird, dass die PädagogInnen die Kinder unter gleichen Vorraussetzungen auf ein einheitliches Entwicklungsniveau bringen sollten. Wie die Bildungs-, Neurowissenschaften und Entwicklungspsychologie lehren, ist aber gerade eine solche – auf Homogenisierung der Gruppe abzielende Strategie – nicht möglich und hinsichtlich der zu erwartenden Erfolglosigkeit nicht erstrebenswert.

Die Bundesregierung muss sich endlich entscheiden, welches Ministerium für den Kindergarten zuständig ist.

So lange die Agenden des Kindergartens auf 2 Ministerien, 9 Bundesländer und tausenden von Gemeinden aufgeteilt sind, wird es weiterhin zu solchen unnötigen Doppelgleisigkeiten einerseits und Abschiebung von Zuständigkeiten andererseits kommen.

Wir brauchen *eine* Stelle mit dem Überblick über nationale Ziele und der entsprechenden Kompetenz für die Kooperation mit den Bundesländern. Das erfordert eine engagierte Abteilung mit entsprechenden finanziellen Mitteln. (In England sind dazu rund 300 Fachkräfte im zuständigen Ministerium, „Department for Education and Science“ tätig.)

Aussenderin und Hinweis für Rückfragen:

Heidemarie Lex-Nalis, Mag. Dr.

BAKIP-Dir. i. R., Koordinatorin Projekt Aus- und Weiterbildung der Plattform EduCare, Mitglied der Initiative Kindergartenpädagogik NEU

Telefon: +43 (664) 4634580

E-Mail: heide.lex-nalis@aon.at

Internet: <http://www.plattform-educare.org/mitgliederdetails2.htm#Lex-Nalis>

Bezug:

- ORF- Mittagsjournal, 10.08.2010 von Monika Feldner-Zimmermann
<http://oe1.orf.at/artikel/254350>
- Und einschlägige Meldungen in Österreichischen Tageszeitungen

Siehe auch:

- Kritik an „Lehrplan“ für den Kindergarten
<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/leibnitz/seggauberg/2376633/kritik-lehrplan-fuer-den-kindergarten.story>